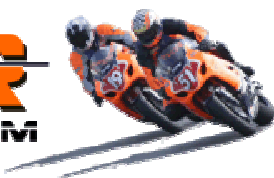


TKR
RACING TEAM



TKR Suzuki Switzerland

Team Press Office

Mechanikerweg 3 - 5734 Reinach (AG) - Switzerland

Tel. +41.62.771.52.62 Fax +62.771.52.66

email : info@tkr-racing.ch - www.tkr-racing.ch

fps, Dijon, 15. Juli 2007

SUZUKI



Allianz
Suisse



FINTAX
Treuhand AG



TWO WHEELS
RACING



Raphael Chèvre (TKR) Schweizermeister der 600er

Superstock 1000: Nächste Runde des Duells Flückiger-Wildisen geht an Kawasaki-Pilot Thomas Flückiger. Mit elf Punkten Vorsprung auf seinen einzig verbliebenen Gegner reist er zum Saisonfinale mitte August nach Rijeka. Derweil genügen Raphael Chèvre ein vierter und ein sechster Platz, um sich den Titel bei den Superstock 600 zu sichern.



Marc Wildisen (3), Thomas Flückiger (2), Daniel Sutter (56) & Patrick Muff (33) hetzen Horst Saiger (22) & Julien Millet (38). Fotos: Jan Fahrni

Mit 9 Punkten Rückstand war Thomas Flückiger nach Dijon gereist, mit 11 Punkten Vorsprung verlies er die Hauptstadt des Burgunds. Nachdem der einzig im Titelrennen verbleibende Gegner, TKR-Suzuki-Pilot Marc Wildisen, im ersten Rennen nur Siebter geworden war und Flückiger derweil aufs Podest gefahren war, flatterten dem TKR Fahrer wohl ein bisschen die Nerven.

Wildisen klagte das ganze Wochenende über mangelnden Grip und rutschte im zweiten Lauf am Sonntag Ende der Start-Zielgeraden ohne Feindeinwirkung prompt übers Vorderrad ins Kiesbett. Ende einer Vorstellung – Ende der Schweizermeisterschaftsträume? So heftig, wie das Duell Flückiger–Wildisen in dieser Saison hin und her gewogt ist, sollte sich niemand auf eine Prognose hinauswagen.



TKR
RACING TEAM



TKR Suzuki Switzerland

Team Press Office

Mechanikerweg 3 - 5734 Reinach (AG) - Switzerland

Tel. +41.62.771.52.62 Fax +62.771.52.66

email : info@tkr-racing.ch - www.tkr-racing.ch

fps, Dijon, 15. Juli 2007



Raphael Chèvre (TKR) Schweizermeister der 600er



Tatsache war, dass mehrere international tätige Piloten in Dijon den beiden Titelaspiranten die Show stahlen. Einerseits waren da Patrick Muff (TKR Suzuki) und Horst Saiger aus der Endurance WM am Start, andererseits zeigte sich EM-Fahrer Daniel Sutter für einmal in der SM und schliesslich nutzte der junge Franzose, Julien Millet, die Gelegenheit, im SM-Umfeld Rennerfahrung zu sammeln, nachdem die französische Superbike-Meisterschaft bereits abgeschlossen war, in der Millet den elften Gesamtrang belegte.



Muff (TKR) und Millet kämpften in beiden Rennen um den Sieg. Am Samstag gelang dem erfahrenen Muff mit sieben Zehntelsekunden ein hauchdünner Sieg vor dem französischen Jüngling. Am Sonntag im zweiten Lauf schien Muff seinem Gegner zu enteilen, bis er sich – weit in Führung liegende im Kies verirrte und zwar ohne Sturz, aber mit viel Zeitverlust auf die Piste zurückkehrte. Millet wischte vorbei und liess sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen. Mehr als 4 Sekunden ging er vor dem Schweizer durchs Ziel.



Während Titel Aspirant Flückiger am ersten Tag das Podium komplettierte, gelang dies im zweiten Lauf Daniel Sutter (Peko Racing Team). Tags zuvor hatte es ihm nur auf den fünften Platz gereicht.



Endurance-Pilot Horst Saiger reichte es einmal für Platz 4, dann für Platz 5.



Hervorragend in diesem für SM-Verhältnisse hochkarätigen Feld schlug sich Haudegen Christian Künzi. Seine furchtlose Art in die Kurven hineinzustechen kombiniert mit der brachialen Kraft seiner MV Agusta, liessen ihn über seine Verhältnisse hinauswachsen. Er wurde in beiden Rennen Sechster.





TKR Suzuki Switzerland
 Team Press Office
 Mechanikerweg 3 - 5734 Reinach (AG) - Switzerland
 Tel. +41.62.771.52.62 Fax +62.771.52.66
 email : info@tkr-racing.ch - www.tkr-racing.ch

fps, Dijon, 15. Juli 2007



Raphael Chèvre (TKR) Schweizermeister der 600er



600 Superstock: Chèvre (TKR) holt 1000er/600er Double wie Devoyon (TKR) im Jahr zuvor

Bei den 600ern gaben ebenfalls Fahrer den Ton an, die normalerweise in der Superstock EM an den Start gehen aber nicht die ganze SM bestreiten und deshalb nicht um den Titel kämpfen. Bester war der Franzose Mathieu Gines, der den ersten Lauf gewann und im zweiten Zweiter wurde. Der Sieger des zweiten Laufes, Gregory Junod, hatte tags zuvor nur den dritten Platz erreicht. Dritter im Bund der „Auswärtigen“ war Michael Savary, der sich einmal Platz 2 und einmal Platz 3 holte. So genügte SM-Leader Raphael Chèvre (TKR) am Samstag ein 4. Platz und am Sonntag ein 6. Platz, um sich den Titel vor dem Saisonfinale in Rijeka zu sichern. Die Parallelen zu Jean-Louis Devoyon sind frappant. Auch er stieg als 1000er-Meister in die 600er um, auch er holte den Titel in der kleinen Klasse bereits vor dem Saisonfinale in Rijeka. Werner Dähler wiederum sicherte sich den zweiten Platz im SM - Klassement mit einem sechsten und einem achten Rang ab.